Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 21 542
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)

vom 08. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. November 2019)

zum Thema:

Umplanung im T1: Umrüstung der Check-In Inseln. 105 neue Self-Service Kioske und mindestens 50 Self-Servide Gepäckabgabestellen

und **Antwort** vom 26. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Nov. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21542
vom 8. November 2019
über Umplanung im T1: Umrüstung der Check-In Inseln. 105 neue Self-Service Kioske und mindestens 50 Self-Service Gepäckabgabestellen
---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Stellungnahme gebeten. Sie ist in die Antwort einbezogen.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Laut „airliners.de“ vom 28.10.2019 schreibt die FBB GmbH derzeit europaweit 105 neue Self-Service Kioske und mindestens 50 Self-Service Gepäckabgabestellen für die Terminals T1 und T2 aus, um aufgrund der deutlich höher als ursprünglich geplanten Passagierzahlen erwartbare Engpässe bei der Abfertigung zu vermeiden.
„Konzipiert im vorigen Jahrzehnt dominieren edle, holzvertäfelte Schalter die Haupthalle. Auch damit die Warteschlangen davor nicht zu lang werden, gibt es die neuen Möglichkeiten für Passagiere, sich und ihr Gepäck selbst einzuchecken. Denn die Passagierzahlen in Berlin haben sich seit BER-Baubeginn 2006 nahezu verdoppelt. Erst kürzlich warnte der frühere Betriebsleiter Elmar Kleinert vor Staus im Terminal, das er für zu eng hält.“

1. Wie ist der Zeitplan der Ausschreibung bzw. wann ist mit der Lieferung der „Kioske“ zu rechnen?

Zu 1.: Die Ausschreibung ist im Oktober 2019 gestartet worden. Die Lieferung und Installation der Kioske wird nach der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) beginnen.

2. Bedarf es aufgrund der Komplexität des Ineinandergreifens diverser technischer und operativer Prozesse spezifischer Planungsleistungen für Um- oder und Neuplanungen der derzeitigen technischen Infrastruktur (Elektrik und Automatisierung, Schnittstellen von verbundenen Anlagen und Bändern)? Wenn ja, ist die entsprechende Planung beauftragt?

Zu 2.: Bei der ausgeschriebenen Lösung handelt es sich um ein Nachrüstsystem. Hierbei werden die bestehenden Einbauorte und –möbel genutzt und die neuen Geräte an die BER-Infrastruktur angepasst. Systemseitig muss eine Koppelung mit der Steuerung der Gepäcksortieranlage erfolgen. Diese Koppelungen sind in Schönefeld und

Tegel schon in Betrieb und werden am BER durch den Anlagenhersteller vorgenommen.

3. Welche technischen Konsequenzen hat die Umrüstung bzw. der Einbau für die bisher ausgelegte Elektrik (Kabelverlegung) und die Automatisierung (Schnittstellen)?

Zu 3.: Bis auf die Koppelung mit der Steuerung der Gepäcksortieranlage hat die Nachrüstung keine technischen Auswirkungen.

4. Wie ist der aktuelle Zeitplan der FBB GmbH dieses Projekts bis zur Inbetriebnahme dieser Self-Service Schalter?

Zu 4.: Siehe Antwort zu Frage 1.

5. Inwieweit beeinflusst die Realisierung dieses Projekts den Inbetriebnahmetermin des BER?

Zu 5.: Der Inbetriebnahmetermin ist davon nicht tangiert.

Berlin, den 26.11.2019

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen